



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 293

Murnau, 26.09.2024

Für das Informationstechnikbataillon 293 geht es hoch hinaus

Murnauer IT-Profis erklimmen beim Edelweißtag 2024 die Gipfel der Ammergauer Alpen

Murnau. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung, um auch die letzten Meter auf dem Weg zum Gipfel des Teufelstättkopf auf 1.758 Metern zu bewältigen. Dafür werden die Soldatinnen und Soldaten des Informationstechnikbataillon 293 unter blauweißem Himmel mit einem grandiosen Blick über das Werdenfelser Land und auf das Zugspitzmassiv entlohnt. Beim diesjährigen Edelweißtag bewältigten die IT-Profis aus Murnau gemeinsam mit Soldaten des US-amerikanischen Partnerverbands 52nd Strategic Signal Battalion aus Stuttgart und der britischen Royal School of Signals 900 anspruchsvolle Höhenmeter.

Gratwanderung auf dem Weg zum Gipfel

Insgesamt acht Marschgruppen beginnen am frühen Morgen den Aufstieg von Unterammergau über die Brücken und entlang der Wasserfälle der Schleifmühlenklamm, vorbei an Stauseen und Kuhweiden bevor auf dem schmalen Grat zum Teufelstättkopf das Gipfelkreuz in greifbare Nähe rückt. Die erfahrenen Soldatinnen und Soldaten geben dabei nicht nur den Weg vor, sondern ebenso hilfreiche Tipps für knifflige Stellen und achten gleichzeitig darauf, dass auch die Edelweißtag-Novizen sicher den Weg zum Gipfel finden. Nachdem der Aufstieg geschafft ist, haben die Marschteilnehmerinnen und -teilnehmer auf der nahe gelegenen Berghütte Gelegenheit zur Stärkung.

Zusammenhalt als Schlüssel zum Erfolg

Unteroffizier Andrei C. ist zum ersten Mal als Marschgruppenführer beim Edelweißtag eingesetzt und zieht nach Erreichen des Gipfels ein positives Fazit: „Der Zusammenhalt und die positive Stimmung in der Gruppe haben mich beeindruckt. Trotz des leichten Nieselregens zu Beginn und der doch anspruchsvollen Marschstrecke haben alle immer aufeinander geachtet und sich gegenseitig motiviert. Aus meiner Vorverwendung bei der Gebirgsjägertruppe bin ich Bergmärsche und die damit verbundenen Herausforderungen gewöhnt und im Vergleich dazu müssen sich die IT-Soldatinnen und -Soldaten echt nicht verstecken.“ Beim anschließenden Feldgottesdienst auf über 1.500 Metern Höhe steht, passend zu den Mühen des Tages, der Umgang mit Herausforderungen und den sich daraus ergebenden Chancen im Vordergrund.

Würdigung der Aufbaugeneration Bundeswehr

Seit 2007 begehen die Soldatinnen und Soldaten aus Murnau den Edelweißtag und nehmen damit Bezug auf ihre Wurzeln in der Gebirgstruppe, die bis zur Aufstellung der Gebirgsfernmeldekompanie 8 im Jahr 1956 zurückreichen. Daran erinnert auch Bataillonskommandeur Oberstleutnant Hadersdorfer in seiner Rede vor der angetretenen Marschformation: Tradition bedeute, sich sowohl der Vergangenheit bewusst zu sein als auch identitäts- und wertstiftende Elemente in den täglichen Dienst zu integrieren. Mit dem



INFORMATIONSTECHNIK- BATAILLON 293

Werdenfelser Kaserne
Weilheimer Straße 60
82414 Murnau am Staffelsee

Telefon: +49 (0) 8841-609 2100
NGNBw: (90) 6250-2100
Mail: ITBtl293Pressearbeit
@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

CYBER- UND
INFORMATIONSRaum

Edelweißtag würdigten die Soldatinnen und Soldaten des Verbands nicht die Leistungen der Aufbaugeneration der Bundeswehr am Standort Murnau, sondern unterstrichen mit der Teilnahme der US-amerikanischen und britischen Partner zusätzlich die Bedeutung des gemeinsamen Dienstes für die Landes- und Bündnisverteidigung. „Freundschaft, Kameradschaft, Zusammenarbeit und Vertrauen zwischen den Bündnispartnern hat uns in Deutschland 80 Jahre Frieden, Freiheit und Wohlstand beschert. Der Edelweißtag unterstreicht die Leistung aller ehemaligen Soldatinnen und Soldaten, die mit Ihrem Dienst dazu beigetragen haben und motiviert uns heute, sich diesem Beispiel anzuschließen und mit hoher Professionalität und Einsatzbereitschaft ein klares Signal in Richtung des Gegners zu senden. Wir verteidigen unsere Werte und unsere Freiheit gemeinsam mit unseren Partnern wann immer nötig mit aller Entschlossenheit.“, erläuterte er die Bedeutung des Edelweißtages im Jahr 2024.

Bildunterschriften:

Bild 1:

Soldatinnen und Soldaten des Informationstechnikbataillon 293 auf dem steinigen Weg zum Marschziel des Edelweißtages 2024

Bild: Bundeswehr/Klein

Bild 2:

Bataillonskommandeur Oberstleutnant Hadersdorfer mit Angehörigen des Bataillonsstabes und Soldaten des US-amerikanischen 52nd Strategic Signal Bataillon sowie der britischen Royal School of Signals auf dem Gipfel des Teufelstättkopf (1758 m ü. NHN)

Bild: Bundeswehr/Kaufmann

Bild 3:

Besinnliche Andacht vor Beginn des Abstieges: Soldatinnen und Soldaten des ITBtl 293 beim Feldgottesdienst der katholischen Militärseelsorge am August-Schuster-Haus (1564 m ü. NHN)

Bild: Bundeswehr/Kaufmann